

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 4 (1928-1929)
Heft: 11

Artikel: Alles neu macht...
Autor: Gasser, Elisabeth
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1065086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DER VEREINFACHTE HAUSHALT

Redaktion:
Helen Guggenbühl

ALLES NEU MACHT — — —

Von Frau Elisabeth Gasser

Bald ist die schöne Ferienzeit zu Ende. Kaum zu Hause angelangt, werden Kisten und Koffern ausgepackt, und schon stellen sich auch die kleinen alltäglichen Widerwärtigkeiten wieder ein. So viele Kleider, die vor der Abreise tadellos in den Koffer gelegt wurden, kommen schmutzig und zerknittert zum Vorschein. Seufzend denke ich an die viele Arbeit, die ich haben werde, bis alles wieder sauber und schön ist.

« Mache dir nur keine Sorgen », meint da mein Mann, « ich habe eine gute Idee. Wir packen alles zusammen und tragen die Kleider in die Chemische Waschanstalt und Färberei, dessen Besitzer mich schon öfters eingeladen hat, seine Fabrik zu besichtigen. Die Rechnung nehme ich noch aufs Ferienbudget, und so brauchst du dich weder zu plagen noch zu ärgern mit dieser Sache. »

Der Vorschlag findet meinen ganzen Beifall. Auch die Besichtigung der Fabrik interessiert mich sehr; denn ich hätte schon lange gerne gewusst, wie es beim Chemisch-Reinigen eigentlich zugeht. Am nächsten Tage liefern wir die Sachen in der Chemischen Waschanstalt persönlich ab, und, nachdem wir uns im Bureau gemeldet haben, erklärt sich der Besitzer gern bereit, uns den Betrieb der Fabrik zu zeigen.

Gleich im Raume neben dem Bureau werden die eingegangenen Sachen in Bücher eingetragen, gezeichnet und sortiert, so dass alles Zusammengehörige in guter Ordnung und ohne Verwechslungen wieder abgeliefert werden kann. Schon jetzt werden die Farb- von den Reinigungssachen getrennt.

Vorläufig interessieren uns nur die letztern, und ich bemerke darunter ein feines, rosa-seidenes Ballkostüm mit zarten Spitzen und Plisseebesatz. — « Aber bitte, sagen Sie, ist es denn möglich, solche Sachen zu reinigen, ohne den Besatz und das Plisseee abzutrennen ? Das kann ich mir gar nicht vorstellen ! »

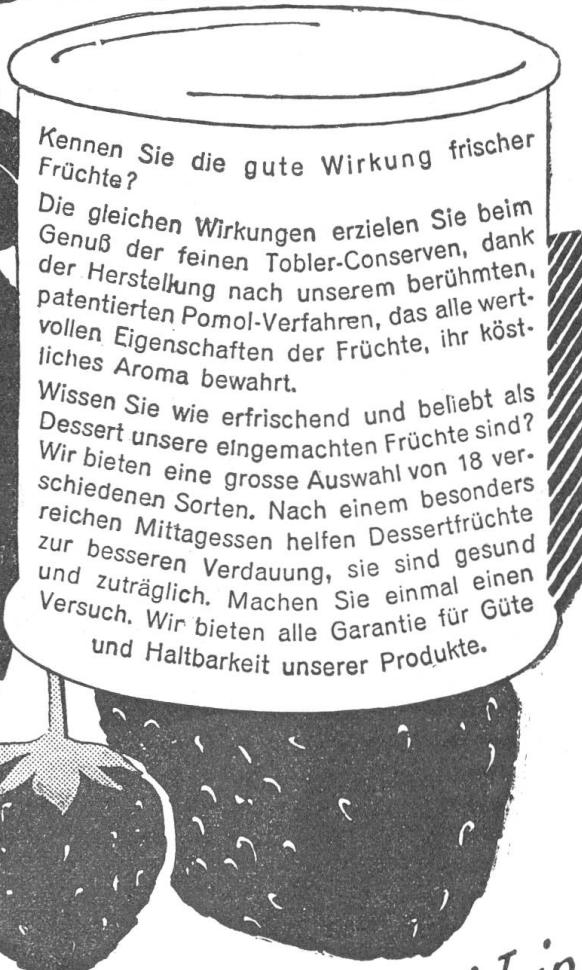
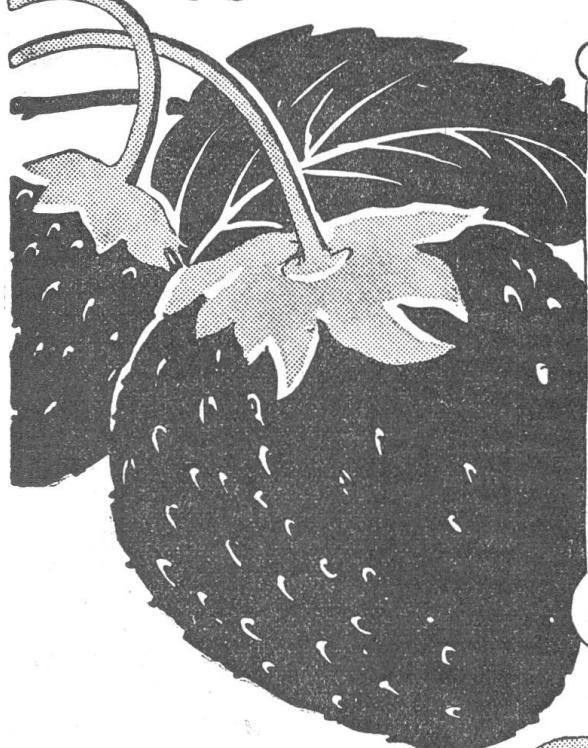
« Gewiss ist das möglich, denn die zu reinigenden Sachen werden nur mit Benzin behandelt, und da Benzin weder Farbe, noch Appretur, noch Fasson verändert, wie das z. B. eine wässrige Flüssigkeit tun würde, können die feinsten Sachen, falls sie nicht zu stark mitgenommen sind, wieder wie neu hergestellt werden », lautet die Antwort.

Zu meinem Erstaunen sehe ich unter den Sachen, die da zum Reinigen auf den Tischen liegen, auch zwei Herrenfilzhüte und ein weisses Fell. Auf meine Frage erfahre ich, dass auch Filzhüte zum Reinigen angenommen werden. Sie werden allerdings nur von Hand gereinigt, und kompliziertere Sachen sollten einem Hutgeschäft übergeben werden.

« Das gelblich gewordene Fell, das Sie hier sehen, wird nach der Reinigung wieder so schneeweiss und frisch aussehen, wie es als neu war. Es wird nämlich geschwefelt und gebleicht. »

Im nächsten Raum ist ein Mann damit beschäftigt, alle Haften und Haken zu schliessen, damit ja nichts beschädigt werden kann. Er kehrt auch alle Taschen aus und befreit die Kleider vom anhaftenden Staub. Nun betreten wir ein Lokal, in dem es merkwürdig bekannt riecht. Richtig, das

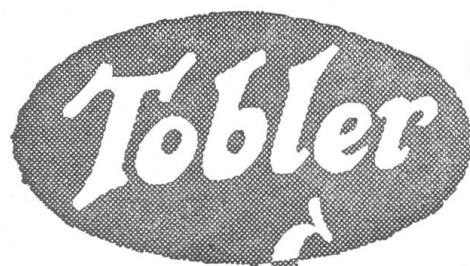
Frische Früchte!



Kennen Sie die gute Wirkung frischer Früchte?

Die gleichen Wirkungen erzielen Sie beim Genuss der feinen Tobler-Conserven, dank der Herstellung nach unserem berühmten, patentierten Pomol-Verfahren, das alle wertvollen Eigenschaften der Früchte, ihr köstliches Aroma bewahrt.

Wissen Sie wie erfrischend und beliebt als Dessert unsere eingemachten Früchte sind? Wir bieten eine grosse Auswahl von 18 verschiedenen Sorten. Nach einem besonders reichen Mittagessen helfen Dessertfrüchte zur besseren Verdauung, sie sind gesund und zuträglich. Machen Sie einmal einen Versuch. Wir bieten alle Garantie für Güte und Haltbarkeit unserer Produkte.



Tobler
Conserven *Immer gleich in
Bischofszell ihrer Güte*



ist Benzin. « Rauchen strengstens verboten ! », steht an der Türe. Hier sehen wir mehrere Maschinen, die aus rotierenden Trommeln in verschliessbaren, mit Benzin gefüllten Kästen bestehen.

Der Herr Direktor erklärt mir, dass die Maschine ähnlich gebaut ist wie eine gewöhnliche Waschmaschine. Statt Wasser enthält sie aber Benzin. Chemisch-Reinigen heisst also eigentlich « mit Benzin waschen ». Ein Mann ist gerade damit beschäftigt, eine der Trommeln mit Ware zu füllen, die er vorher auf einer Tischplatte durchgesehen hat. Die schmutzigsten Stellen hat er mit der Lösung einer speziellen Seife in Benzin durchgebürstet.

Die Kleider, die aus der Waschmaschine kommen, gelangen in eine Zentrifuge, die das Benzin durch das Schleudern wieder entfernt. Aus der Zentrifuge kommen die Sachen beinahe trocken heraus. Man glaubt gar nicht, dass sie noch vor zwei Minuten in einer Flüssigkeit waren, so luftig und duftig sieht alles aus.

« Nun ist der ganze Reinigungsprozess wohl schon beendet; dann habt Ihr aber ein sehr einfaches Geschäft », sagt mein Mann.

« Sie werden ganz anders urteilen, nachdem Sie alles gesehen haben, denn die Hauptsache kommt erst noch ! »

Wir gehen nun nach dem Trockenraum, wo schon viele heute gereinigte Sachen trocken und geruchlos auf Kleiderbügeln hängen. Ein intelligent aussehender Mann, der uns als Detacheur bezeichnet wird, ist damit beschäftigt, Stück für Stück genau durchzusehen, was auch mich veranlasst, näher zu treten.

« Aber, da sehe ich noch Flecken ! » entfährt es mir.

« Das ist auch ganz begreiflich », belehrt uns lächelnd der Chef. Die Behandlung mit Benzin entfernt nämlich nur Staub, Fett und den daran gebundenen Schmutz. Alle andern Flecken bleiben wie vorher, also Flecken von Wasser, Wein, Bier, Milchkaffee usw.; sie lassen sich nur durch verschiedene Nachbehandlungen entfernen, und das ist eben die Aufgabe des Detacheurs. »

Eines der folgenden Stücke, das der Detacheur zur Ansicht nimmt, ist eine glänzende, seidene Taffetbluse. Zu meinem Erstaunen sehe ich unter den Armen und vorn Löcher und Risse mit scharfen Rändern wie mit einer Schere geschnitten. Und plötzlich

Jhr Kleiderbudget?

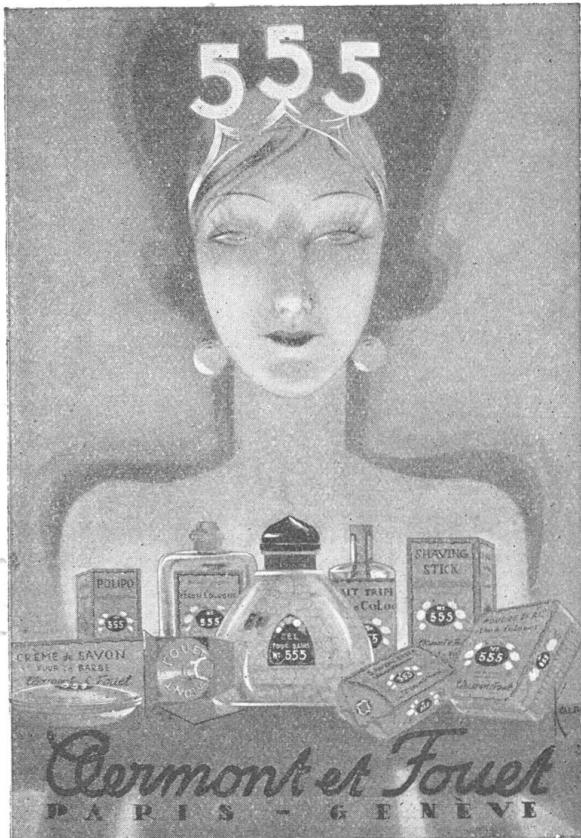
Die Mode wechselt rasch . . . langsam nur steigt Ihr Einkommen . . . und doch wollen Sie gut gekleidet sein . . . Ihre Garderobe enthält Stücke, denen mit einer gründlichen chemischen Reinigung oder durch Umfärbung geholfen werden kann.

Terlinden

Färberei und chemische Waschanstalt Küsnacht bei Zürich

macht alles

wieder wie neu.



Pedolin
Kleiderfärberei u. Chem. Waschanstalt
Chur

Jede Hausfrau besitzt eine jederzeit dienstbereite

Freundin

in der Waschanstalt Zürich A.G.
Telephon Uto 4200, die gerne ihre schwerste Arbeit abnimmt

Der korpulente Herr süßt —

seine täglichen Getränke wie Kaffee, Tee, Limonade mit **Hermes Saccharin-Tabletten** wodurch er sich vor weiterem Fettansatz durch Zucker bewahrt. Das Produkt wirkt nur süßend, ist absolut unschädlich und ohne Nebengeschmack. Wir liefern gratis hübsche flache Saccharin-Döschen, die bequem in der Westentasche mitgeführt werden können.

HERMES A.-G., ZÜRICH 2

Die Original-Wasserwellenhaube
ges. gesch.

setzt jede Frau in die Lage selbst jederzeit herrliche haltbare Wasserwellen zu erzeugen. Erfolg garantiert. Einfachste Handhabung: Auf das nasse Haar aufsetzen. Haar in gewünschte Lockenform ziehen, trocknen lassen. Ohne Brennen, ohne Kräuselwasser. Glänzend begutachtet. Einmalige Ausgabe für jahrelangen Gebrauch. Preis Fr. 2.50. Zu beziehen durch G. Baumann, Abt. 389, Berlin - Charlottenburg, Fasanenstr. 11. Vertreter gesucht.

ernst werdend, erklärt uns der Direktor: « Das sind unsere schlimmsten Feinde, nämlich die beschwerten Seidensachen, aus welcher auch diese Bluse hergestellt ist. Wo da nur ein Tropfen einer salzhaltigen Flüssigkeit, wie Schweiss, Tränen, Speisen usw. hinkommt, wird die Seide zerstört und fällt als mürbe Masse heraus. »

« Worin besteht denn eigentlich dieser Zerstörungsprozess? » frägt mein Mann, « ich habe schon viel davon gehört, ohne mir eigentlich klar zu sein darüber. »

« Die Nachfrage nach billiger Seide veranlasste die Fabrikanten, ein Mittel zu suchen, der Kundschaft zu entsprechen. Und dieses Mittel ist eben die Beschwerung oder Charge. Die Seide wird bei dieser Manipulation, die eine Ablagerung von Zinn als Phosphat oder Sylikat auf die Seidenfaser bezeichnet, schwerer, und zwar bis zu 300 %. Für 1 kg rohe Seide wird also vom Seidenfärbler 4 kg beschwerte Seide abgeliefert. Diese beschwerte Seide hat den gleichen Glanz und Griff wie unbeschwerte, und kein Mensch kann sehen, dass sie schon bei ihrer Verarbeitung den Todeskeim in sich trägt. Kommt nämlich etwas salzhaltige Flüssigkeit — schon blosses Angreifen mit schwitzenden Händen genügt — damit in Berührung, so tritt eine chemische Zersetzung der beschwerten Ablagerung ein, so dass die Seide an den betreffenden Stellen zwischen den Fingern zu Staub zerrieben werden kann. Es ist selbstverständlich, dass beim Chemisch-Reinigungsprozess, der ja auch in einem sanften Reiben besteht, die Seide leiden muss, während unbeschwerte oder ganz schwach beschwerte Seide häufiges Reinigen ohne den geringsten Schaden erträgt. Leider wälzt das Publikum, das gewöhnlich nichts von beschwerter Seide weiß, alle Schuld auf die chemische Reinigung. »

« Und wie verhält es sich mit der Kunstseide? » fragte ich den Direktor.

« Kunstseidene Stücke können sehr gut chemisch gereinigt werden. Sie haben die Eigenschaft der beschwerten Seide nicht. Kunstseidene Kleider haben aber den Nachteil, dass einzelne Flecken nicht separat behandelt werden können, da die Kunstseide keine der Mittel verträgt, die wir beim Fleckenreinigen anwenden. Kunstseidene Stücke müssen deshalb unbedingt ganz gereinigt werden. Es werden uns öfters Kleider geschickt, aus denen wir nur einzelne Flecken zu entfernen haben. Das geht sehr

gut an, wenn es nicht gerade Kunstseide ist. »

Währenddem ist der Detacheur mit dem Durchsehen der Sachen fertig geworden. Drei Partien Ware liegen vor ihm. Weitaus die grösste davon trägt er jetzt in sein Arbeitszimmer, die Detachur, wo es beinahe wie in einer Apotheke aussieht. Ein ganzer Wandschrank steht voll Flaschen und Fläschchen, von denen jedes eine besondere Flüssigkeit zum Entfernen der verschiedenen Flecken enthält.

Ich erfahre, dass es ein Universalfleckensmittel nicht gibt, und dass gerade beim Fleckenreinigen von ungeübten Händen sehr viel verdorben wird, das nicht mehr gutzumachen ist. Wir schauen eine Weile dem Detacheur bei seiner Arbeit zu und bewundern die Raschheit, mit der er jedes für seinen Zweck bestimmte Mittel anwendet und die Flecken zum Verschwinden bringt. Die Kunst ist nur, das richtige Mittel für jeden Flecken zu finden. Zu den hartenäckigsten Flecken gehören die, welche schon von der Besitzerin selber mit Seife oder Benzin behandelt wurden.

Es gibt Flecken, die nicht ausgehen, z. B. solche, die von gewissen Medizinen, von Parfum oder von eisenhaltiger Tinte herrühren. Es kommt auch vor, dass wegen Art oder Farbe des Stoffes das geeignete Mittel nicht angewendet werden darf.

Nun kehren wir wieder zu dem Sortierraum zurück, um uns nach dem Schicksal der zwei andern Haufen Ware zu erkundigen.

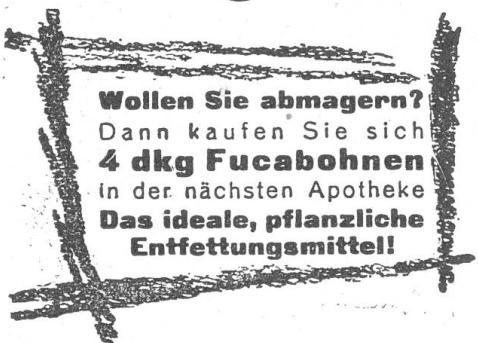
« Das sind nun alles Sachen, die entweder durch Nässe oder Schmutz so mitgenommen sind, dass die chemische Wäsche nicht den gewünschten Erfolg hatte, aber doch als Vorbereitung (völlige Entfettung) für die folgenden Operationen notwendig war. Diese Stücke werden entweder mit kaltem Wasser ganz abgebürstet oder sehr sorgfältig und schonend mit Seife gewaschen. Dazu gehört eine grosse Erfahrung, da bei allem zuerst beurteilt werden muss, ob keine Farben darin sind, die laufen könnten. Heikler Besatz muss abgetrennt werden usw. Die Kunst des Wäschers fängt eigentlich erst hier an.

Jetzt betreten wir die Nasswäscherei (nass heißt mit Wasser, statt mit Benzin). Hier werden die Kleider äusserst sorgfältig von Hand gewaschen und ausgeschleudert, damit die Farben nicht fliessen. Nach dem Trock-

Elektrische
Therma-
Kochherde
sind zuverlässig
im Betrieb!
★
Therma A.G. Schwanden (Glarus)

75 Prozent
aller Erkrankungen im mittleren und späteren Alter sind auf vernachlässigten Stuhlgang zurückzuführen. Neigen Sie zu Verstopfung, so nehmen Sie
Emodella
Ein Abführmittel, welches seine Wirksamkeit auch bei langem Gebrauch nie einbüsst.
Aus Pflanzenäpfeln, daher milde, unschädlich und doch wirksam.
In allen Apotheken Fr. 2.25 und Fr. 3.25. / Von der Gaba A.-G.,
Basel hergestellt.

Pedolin
Kleiderfärberei und Chem.Waschanstalt Chur



nen kommt alles gut vorbereitet und nochmals nachgesehen in die Glättgerei, wo kundige Hände den Kleidungsstücken die letzte Manipulation angedeihen lassen. Ich bemerke im Bügelraum, dass eine Arbeiterin ein Kleid ausmisst und ich frage sie, weshalb.

« Immer, wenn die Gefahr besteht, dass sich ein Kleid durch das Waschen verzieht, wird es vorher in allen Dimensionen genau gemessen », antwortet sie mir. « Beim Bügeln achten wir darauf, dass das Kleid das selbe Mass wieder erreicht wie vorher. »

Der nächste Gang führt uns durch die Färberei. Kupferkessel und grosse Spülgefäße bilden hier das Hauptmobiliar. Alle Farbsachen werden zuerst gewaschen, von den Flecken befreit und die alten Farben so gut als möglich abgezogen. Dann setzt die Kunst des Färbers ein. Aus alten, abgetragenen Sachen soll er neue machen. Eben nimmt ein Färber eine Partie, d. h. Stück für Stück mit zwei Stöcken sorgfältig aus dem kochenden Kessel, der die Farbbrühe enthält, und legt die Sachen zum Verkühlen möglichst glatt über einen Bock. Damit fertig, werden die Sachen nachgesehen, mit den Mustern verglichen, und was noch nicht gut ist, auf die Seite gelegt. Während die fertigen Sachen gespült und zum Aufhängen vorbereitet werden, sehen wir uns die beanstandeten Stücke an. Das erste davon zeigt an den oberflächlichen Stellen eine dunklere Färbung als an den geschützten Stellen und in den Falten. « Vom Sonnenbrand abgeschossen », erklärt uns der Chef, « Alle abgeschossenen Stellen werden beim Färben dunkler als die andern. »

« Gibt es denn gar kein Mittel, solche Sachen wieder tragbar zu machen ? »

« In leichteren Fällen wohl, in den schwereren aber hilft nur Schwarzfärben. Viele Kunden wollen es zwar nicht begreifen, dass beim Färben nicht alles einfach gleichmäßig überdeckt wird. Auch weisse Stoffe schiessen an der Sonne ab und zeigen beim Färben die gleichen Unregelmässigkeiten. Aber auch noch andere Ursachen können dem Färber das Dasein verbittern. Sehen Sie sich z. B. diesen Jupon an ! Der Stoff ist in der Länge mindestens 5 cm eingegangen, weil er nicht dekatiert war. Es gibt leider immer noch Leute, die die kleine Auslage für das Dekatieren scheuen. Wenn dann die bittere Erfahrung gemacht ist, kommt die Reue allerdings zu spät. »

Ich bemerke an einem Wollkleid, dass der Saum hell heraussticht.

« Wolle und Baumwolle ergeben nicht die gleiche Farbe beim Färben », erklärt mir

der Färber. « Diese Naht, die mit Baumwollfaden genäht ist, bleibt heller als der Stoff. Gewöhnlich muss in einem solchen Fall nochmals nachgefärbt werden. Gesprenkelte Stoffe werden immer zwei mal gefärbt, damit die Wolle und die Baumwolle die gleiche Farbe bekommen. »

« Wird Rohseide schön durch das Färben? »

« Ja, sie eignet sich für alle Farben, nur für tiefschwarz kann nicht garantiert werden. Kunstseide färbt sich in allen Farben sehr gut. »

« Geben Sie Garantie, dass die Farbe genau wie die gewünschte ausfällt? » frage ich.

« Nein, das ist unmöglich. Im allgemeinen ist zu sagen, dass, je besser die Qualität eines Stoffes ist, desto schöner er beim Färben wird. Wir färben sehr oft Herrenkleider mit gutem Erfolg. Sie werden entweder aufgefärbt oder dunkler gefärbt und sehen nachher gewöhnlich wie neu aus. Hier haben wir sogar einige Strümpfe, die zum Färben eingeschickt wurden. Das lohnt sich gewöhnlich nicht. Wir machen es aber, wenn es gewünscht wird. »

Wir haben nun die Hauptsache besichtigt und verabschieden uns im Bureau vom Direktor, der uns so freundlich alles gezeigt und erklärt hat.

« Glauben Sie mir », sagt er am Schlusse zu uns, « die chemische Reinigung hat noch Vorteile, an die Sie bis jetzt wahrscheinlich gar nicht gedacht haben. Ist es nicht merkwürdig, dass wir unsere Kleider, die ja durch das Tragen sehr schmutzig werden, so selten einer gründlichen Reinigung unterziehen lassen? So gut als wir Wert darauf legen, häufig die Wäsche zu wechseln, ebenso sehr wäre es nötig, die Kleider von Zeit zu Zeit ganz gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Sobald Sie aber ein Kleid von Zeit zu Zeit chemisch reinigen lassen, müssen Sie zu Hause das gefährliche Benzin viel seltener verwenden. »

Wie manches Unglück bleibt ungeschehen, wenn die Benzinflasche nicht zu oft herumstehen müsste! Wissen Sie auch, dass die Motten die in Benzin gewaschenen Sachen erfahrungsgemäß nicht angreifen? »

Auf dem Heimweg meinte mein Mann lächelnd zu mir: « Jetzt hast du wieder einen Zeit und Arbeit sparenden Helfer gefunden. Ich bin ganz damit einverstanden, dass du diese Institution häufiger als früher benutztest. Die Kunst wird nur sein, die Mehrausgaben mit deinem Budget in Einklang zu bringen. »

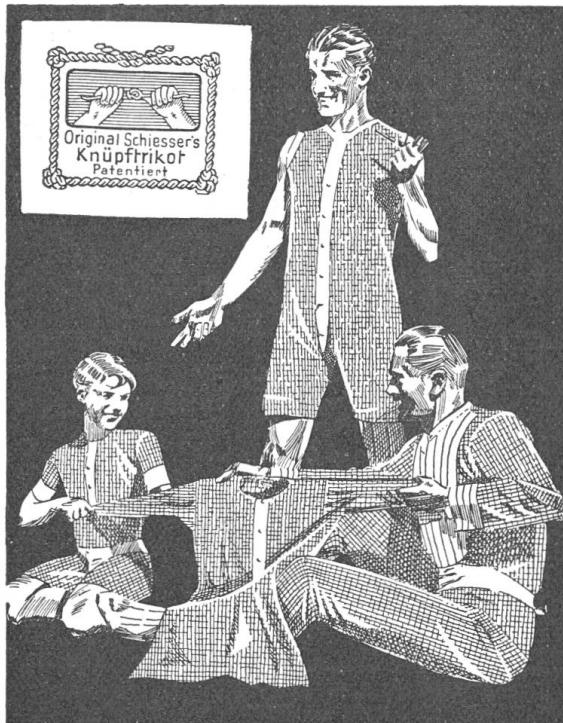
« Das lass meine Sorge sein! » war meine Antwort.

Leg' eins drauf, der Schmerz hört auf!



Dr. Scholl's Zino Pads bedeuten eine Umwälzung in der Behandlung von Hühneraugen und Hornhaut. Sie schliessen das erkrankte Gewebe vollständig ab, wirken auf natürlichem Wege durch die Feuchtigkeit und Wärme des Körpers. Dr. Scholl's Zino Pads äzten und brennen nicht, sie sind dünn und tragen nicht auf, selbst im Bade wasserfest. Schon das erste Pflaster befreit Sie von den quälenden Schmerzen. Preis Fr. 1.50 per Schachtel. In allen Apotheken u. Drogerien erhältlich, sowie in den Dr. Scholl Depots.

Gratismuster und Broschüre „Die Pflege der Füsse“ durch:
Dr. Scholl's Fuss-Pflege, Freiestrasse 4, Basel



Original Schiessers Knüpftrikot

+ Patent 84760

Die beste poröse Unterkleidung, weil sie sich nicht verdreht, haltbar und elegant ist

Echt ägyptisch Mako zweifädig

Nur Originalware trägt obige Schutzmarke

In gut sortierten Spezialgeschäften erhältlich

Alleiniger Fabrikant:

J. Schiesser A.-G., Radolfzell